

MARKTUPDATE

- Der Konjunkturindikator "Konsumentenvertrauen" ist in den USA so schlecht, wie noch nie in den letzten 70 Jahren.
- Inflationsrate in den USA stieg wieder leicht auf 8,6 Prozent, von 8,3 Prozent an.
- Inflationsrate in Deutschland sank leicht auf 7,6 Prozent. Erste Zinserhöhung der Europäischen Zentralbank (EZB) von 0,25 bzw. 0,5 Prozent im Juli erwartet.

- Amerikanische und europäische Aktienmärkte sind weiterhin unter Druck. Das erste Halbjahr schließen die großen Börsen Europas und der USA mit rund -20 Prozent, die amerikanischen Technologiewerte mit -30 Prozent.
- Die Sicherheit der Energieversorgung Deutschlands ist weiterhin ein großes Thema in Europa. Die Gefahren eines Gasstopps nach dem 21. Juli ist ein hoher Unsicherheitsfaktor für die Wirtschaft.

SPRUCH DES MONATS

"Die Globalisierung, die unseren Wohlstand wachsen ließ, hat uns verwundbar gemacht."

Prof. Kenneth Rogoff
Harvard-Ökonom

“

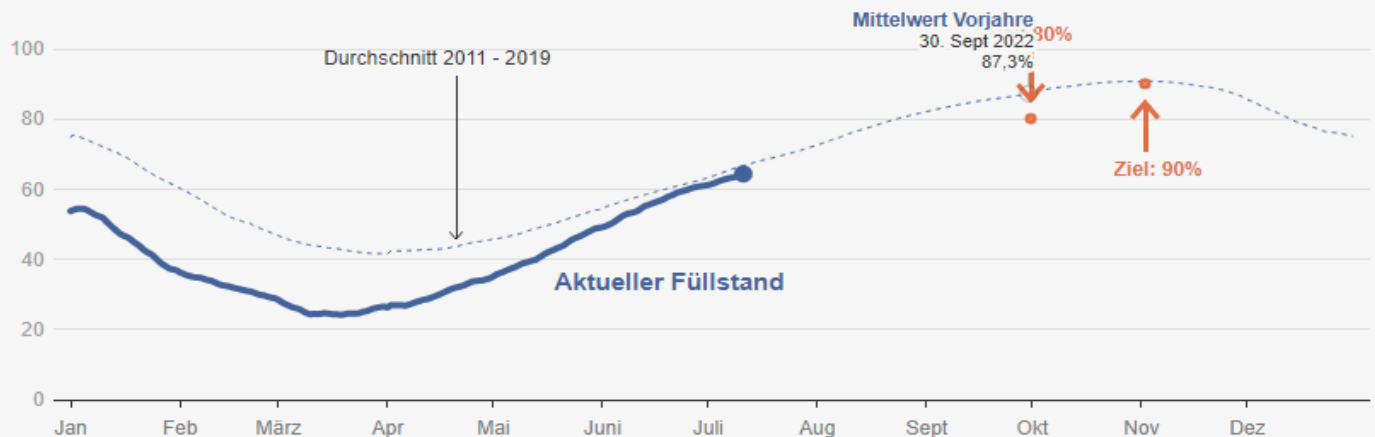
MARKTPositionierung - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01. JULI 2022

ANLAGEKLASSE	POSITIONIERUNG	KOMMENTAR
AKTIEN	Untergewichtung	Die Aktienmärkte schliessen das erste Halbjahr nahe der Jahrestiefs. Ein positiver Trendwechsel ist noch nicht erkennbar.
		Defensive Branchen werden von den Marktteilnehmern bevorzugt.
		Der starke Pessimismus der Aktionäre hat sich leicht reduziert.
ANLEIHEN	Untergewichtung	Es werden auf dem Terminmarkt weniger Aktienabsicherungen nachgefragt.
		Dynamik im Renditeanstieg der Anleihen lässt nach.
		Mehrjahreshoch der 10-jährigen Bundesanleihen von 1,77 Prozent. Seither ist die Rendite auf ca. 1,3 Prozent gesunken.
EDELMETALLE/ GOLD	Moderat negativ	Die Renditen der 10-jährigen US-Staatsanleihen sind auf aktuell ca. 3 Prozent gefallen.
		Kurze Laufzeiten bevorzugt, um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren.
		Der Aufwärtstrend des Goldpreises seit 2018 ist in Gefahr.
WÄHRUNG/ USD	Moderat negativ	Übergelagert ist die Seitwärtsbewegung intakt.
		Aufgrund der europäischen Energiekrise zeigt der Euro weiter Schwäche. Die 1:1 Parität ist im Juli seit 20 Jahren das erste Mal erreicht worden.
		Aktuell aber keine Absicherung von USD-Risiken angezeigt

WISSENSWERT

Was das Gasspeichergesetz vorsieht

Füllstand der deutschen Gasspeicher in Prozent im Jahr 2022
Vorgaben des Gasspeichergesetzes



Stand: 11.07.2022. Die Daten erfassen den Großteil der Gasspeicher in Deutschland. Die maximale Kapazität der erfassten Speicher (242TWh) liegt bei mehr als 90% der vom Branchenverband angegebenen Gesamtkapazität aller Speicher in Deutschland (255TWh).

Grafik: NDR/oh • Quelle: [agsi.gie.eu](https://www.agsi.gie.eu) • [Daten herunterladen](#)

Deutschlands Gasspeicher sollen bis zum Winter ausreichend gefüllt sein - obwohl der Gasfluss aus Russland stockt. Dafür soll das Gasspeichergesetz sorgen. Es sieht vor, dass die Gasspeicher zu bestimmten Stichtagen im Jahr bestimmte Mindestfüllstände vorweisen: 80 Prozent am 1. Oktober, 90 Prozent am 1. November und, ab dem folgenden Jahr, 40 Prozent am 1. Februar.

Kurzfristig, also innerhalb von Tagen bis Wochen, könne etwa ein Drittel der russischen Erdgasimporte eingespart werden, prognostizieren die Forscher. Dafür gelte es Energie zu sparen und bei der Stromerzeugung für eine sehr begrenzte Zeit auf andere Energieträger wie Kohle umzusteigen. Die Haushalte spielen bei den Einsparungen eine wichtige Rolle, denn ein großer Teil des in Deutschland verbrauchten Gases fließt in das Beheizen von Wohnungen.

Wofür Gas in Deutschland benötigt wird:

49,2% Industrie, Gewerbe, Handel – 30,5% Haushalte – 12,5% Stromversorgung – 6,7% Fernwärme – 1,1% Sonstiges

RISIKOHINWEIS & HAFTUNGS AUSSCHLUSS

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung stellt die Positionierung in den indikatorenbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar. Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Diese Informationen werden Ihnen von der BV Bayerische Vermögen GmbH zur Verfügung gestellt. Alle Informationen beruhen dabei auf Quellen, die für glaubwürdig gehalten werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der BV Bayerische Vermögen GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der BV Bayerische Vermögen GmbH wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemitteilung. Die darin enthaltenen Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte dienen lediglich Ihrer unverbindlichen Information. Die Informationen sind nicht als steuerliche, juristische oder sonstige Beratung zu verstehen. Die Veröffentlichung ersetzt nicht eine persönliche Beratung und ist nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrages oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Wertpapieranlage und die Erträge daraus können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden. Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht oder nicht in voller Höhe zurück. Gemachte Renditeangaben sowie Angaben zu vergangenheitsbezogenen Daten sind keine Gewähr und kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.